

Schützen planen ihr Jahr mit Umleitung

Clausthaler Volksfest wird trotz Schlagbaum-Baustelle vom 13. bis 16. Juli stattfinden, aber Osterfeuer fällt aus

Clausthal-Zellerfeld. Der Festausschuss der Schützengesellschaft Clausthal von 1523 muss in diesem Jahr mit der Großbaustelle Schlagbaum planen. Die gute Nachricht zuerst: Das Clausthaler Volksfest wird trotzdem vom 13. bis 16. Juli auf dem Schützenplatz stattfinden. Aber: das Osterfeuer auf dem Clausthaler Schützenplatz wird in diesem Jahr wegen der Straßenbauarbeiten abgesagt.

Beides teilte der Schützenvorstand auf der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft mit, zu der die stellvertretende Schützenvögtin Susanne Hirschhausen 34 Mitglieder und die Oberschützenvögtin Britta Schweigel begrüßte.

Die Wahlen ergaben einen Wechsel im Festausschuss. Für Günter Manthe, der nach vielen Jahren nicht mehr für den Ausschuss kandidieren wollte, wurde von der Gesellschaft einstimmig Jugendmitglied Jan-Moritz Weiß gewählt. Bei einem aktuellen Mitgliederstand in der Jugend von derzeit 33 Mitgliedern, von denen regelmäßig 20 am Schießbetrieb teilnehmen, ist dies ein wichtiges Signal, auch der Jugend eine Stimme zu geben.

2018 können die Clausthaler Schützen mit Anneli Leunig und Jumber Baladze auch schon wieder zwei neue Mitglieder in der Gesellschaft begrüßen. Die Gesamtmitgliederzahl beträgt somit 167 Mitglieder. Im Juni ist für die Mitglieder und deren Angehörige eine Vereinsfahrt an den Ederstausee geplant. Eine Teilnehmerliste werde im Schützenheim ausliegen.



Der Schützenschärper-Witz von 2017 wird in diesem Jahr aktueller denn je sein: Bürgermeisterin und Oberschützenvögtin Britta Schweigel bekam von Hermann Hemschemeier schon mal das Schild überreicht. Archivfoto: Bruns

Höhepunkt des Jahres soll aber wieder das Volks- und Schützenfest vom 13. bis 16. Juli sein. Die meisten Verträge mit den Schaustellern sind gemacht und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Weil in diesem Jahr wie gesagt kein Osterfeuer stattfindet, untersagt die Schützengesellschaft entsprechend auch das Abladen von Hecke, Strauchschnitt und Ähnlichem auf dem Schützenplatz.

Eine erfreuliche Nachricht er-

reichte die Schützen indessen bezüglich des Flohmarkts. Er könne in Clausthal auch weiterhin sonntags stattfinden. „Danke allen, die sich an der Online-Petition im vergangenen Jahr beteiligt haben sowie an die Bergstadt, die hierzu die Genehmigung erteilt hat“, teilt Schützensprecher Jörg Fischer mit. „Hoffen wir also, dass die Bauarbeiten nicht allzu lange dauern und der Platz dann auch bald wieder zur Verfügung steht.“

red/bf

AUF EINEN BLICK

Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V.

Schützenvögt: Karl-Heinz Geng

Mitglieder: 167 Erwachsene, 33 Jugendliche

Kontakt: Telefon (05323) 2812

Internet: www.schuetzen-clausthal.de

Höhepunkte 2018: Volks- und Schützenfest vom 13. bis 16. Juni.

Bezirksliga 2017 / 2018

Unsere Bezirksligamannschaft, **Michael Schindler, Horst Hein, Dieter Weyland, und Michael Peinemann** taten sich sehr schwer in der letzten Saison.

Durch verlorene Begegnungen, bei manchen Wettkampf fehlte nur ein Ring oder man verlor im Stechen, waren wir nur auf Tabellenplatz 8. Die Clausthaler Schützen hatten sich mit den Abstieg schon abgefunden, vielleicht war das das Rezept im letzten Schießen. Aber auch dort wurde die Begegnung mit 0:3 gegen Bornum verloren.

Das erste Schießen gegen SG Herzberg



Das dritte Schießen gegen SG Liebenburg



SG Clausthal_LG_A : SG Liebenburg_LG_A 24.13					
Reinemann, Mir	Schindler, Mich	Hein, Horst	Krüger, Robin	Mach, Michael	Mastow, Siegm
30: 10.2	30: 9.6	30: 10.4	30: 10.6	30: 10.6	30: 10.6
100 95 99	99 99 99	95 95 97	97 94 100	99 98 99	97 95 100
295	297	287	291	295	292
Kutzbach, Herr	Apfelbaum, Eric	Bötel, Hartwig	Knappe, Peter	Korek, Thorsten	Kotowski, Frans
30: 10.6	30: 9.8	30: 10.0	30: 10.3	30: 10.5	30: 10.1
100 99 100	99 98 98	99 99 98	99 100 99	97 100 97	98 99 99
299	295	296	298	294	294

Das fünfte Schießen gegen SG Vienenburg



Das letzte Schießen gegen SV Lochtum



v.l. Dieter Weyland, Michael Peinemann, Michael Schindler

**Auf in die neue Saison 2018/1019
in der Bezirksklasse**

In der Jugendarbeit ist der OHS weit vorne

Oberharzer Schützenbund hat dennoch viele Probleme

Clausthal-Zellerfeld. „Ein ereignisreiches Jahr mit schönen Momenten, aber auch Enttäuschungen liegt hinter uns“ – mit diesen Worten eröffnete der Präsident des Oberharzer Schützenbundes (OHS), Hartmut Wawrzinek, die Delegiertenversammlung im Clausthaler Schützenheim. Kritisch betrachtete er vor allem den Mitgliederschwund und die nachlassende Beteiligung an Wettbewerben.

Zu den erfreulichen Dingen zählte er etwa die Tatsache, dass neun Aktive die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaft in Dortmund geschafft und dort gute Platzierungen erreicht hatten. Überdies habe der OHS vor Ort

die Ausbildung von vielen Schützen zum Schießsportleiter, in Waffensachkunde und auch als Jugendleiter vorangetrieben. Hartmut Wawrzinek würdigte auch beachtliche

Leistungen der Kreisligamannschaften von Clausthal, Hahnenklee, St. Andreasberg und Zellerfeld und dem Berufsförderungswerk Goslar. So seien die Gesellschaften Clausthal und Zellerfeld in höheren Ligen am Start gewesen.

Mit dem Skiclub Buntentee sei zudem ein neues Mitglied dem Kreisverband beigetreten. Sehr gut aufgestellt sei der OHS insbesondere in der Jugendarbeit; im Vergleich aller 40 Kreisverbände im Landesverband belegte er sogar den zweiten Platz. Nachdenklich stimmt den Präsidenten jedoch, dass sich nicht alle Gesellschaften an Ligaschießen und Meisterschaften

beteiligen und infolge dessen das Fortbestehen des Oberharzer Schützenbundes in Frage gestellt werde. Erschwerend hinzu komme, dass sich die Mitgliederzahlen in



Schulterklappen erhält der neue Bannerträger Philipp Arndt (li.) von OHS-Präsident Hartmut Wawrzinek.



Sucht Antworten auf eine kritische Entwicklung: Präsidium des Oberharzer Schützenbundes. Fotos: privat/Müller

diesem Kreisverband in den zurückliegenden zehn Jahren von etwa 900 auf nur noch 705 reduziert haben, was eine Abnahme von etwa 21 Prozent bedeute. In diesem Zeitraum habe sich die Beteiligung an Kreismeisterschaften um fast 40 Prozent reduziert. Damit würden Attraktivität und Finanzierbarkeit der Wettkämpfe in Frage gestellt. „Wir sollten uns nicht hinter der Tradition verstecken, sondern wir müssen auch nach außen deutlich machen, dass wir Sport betreiben“, so der Präsident.

Mit all diesen Problemen steht der OHS nicht allein da. Den weiteren Angaben zufolge sieht die Situation auf Landesebene nicht anders aus. Allein im zurückliegenden Jahr hat demnach der Landesverband 1130 Mitglieder verloren. So werde auch schon über Beitragserhöhungen nachgedacht. Ausdrücklich be-

grüßt hat der Niedersächsische Sportschützenverband die Förderung der Inklusion im Schießsport, wodurch dieser einen höheren Wert erhalte. Vorreiter auf diesem Gebiet ist im Harz die Schützengesellschaft Zellerfeld (die GZ berichtete). Ministerpräsident Stefan Weil hat in diesem Zusammenhang angekündigt, die „International Shooting Competitions of Hannover“ im Mai 2018 zu besuchen. In dieser Veranstaltung messen sich nicht behinderte mit behinderten Schützen. Für Unterstützung aus der Politik sorgt auch der für den Sport zuständige Innenminister Boris Pistorius, der sich zum Landesschützenfest in Walsrode angemeldet hat.

Mit Philipp Arndt von der Bürgerschützengesellschaft Lautenthal wurde im weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung ein neuer Bannerträger gewählt. hdm

GZ vom
21.03.18

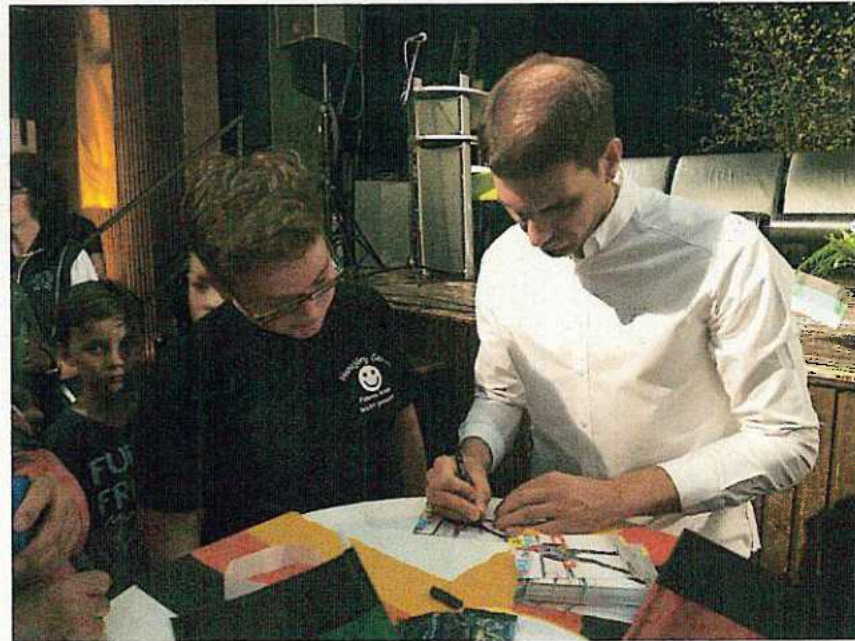
Ehrung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld

Anlässlich der Ehrung für den Olympiasieger Arnd Peiffer sowie Steffen Lehmker und Thierry Langer war auch die SG Clausthal eingeladen worden. Da unser Vorstand leider fast komplett verhindert war, haben wir bei unseren Kids angefragt, ob jemand Interesse hätte, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und so die SG Clausthal zu vertreten. Also machten wir uns am 21.04. mit Emma, Aimee und David auf den Weg in die Stadthalle. Nach einem großen Empfang für die Drei standen sie dann in einem Interview Rede und Antwort. Es gab viele Grußworte für die Sportler und Arnd Peiffer wurde zum Ehrenbürger von Clausthal-Zellerfeld ernannt. Des weiteren trägt nun das Leistungszentrum im Zellerfelder Tal den Namen "Arnd Peiffer".

Als "VIPs" durften wir uns in der Pause an einem leckeren Buffet bedienen.



Unsere Jugendlichen warteten dann noch geduldig, um sich von Arnd Peiffer ein Autogramm zu holen. Dieser war super nett und hat jedem Kind ein persönliches Autogramm geschrieben und auch jeden Wunsch nach einem Selfie erfüllt.



Ehrung Rundenfernwettkampf 2017/2018

Am 17.03.2018 wurden im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung des OHS die Gewinner des Rundenfernwettkampfes 2017/2018 geehrt. Die SG Clausthal hat dabei erfreulicherweise im Jugendbereich viele Pokale in Empfang nehmen können.



Herzlichen Glückwunsch an alle Einzel- und Mannschaftsieger!

Die Kreisverbandskönige



Die Kreisverbandskönige von links nach rechts:

Kreisschießsportleiter Michael Schindler
Kreisalterskönigin Anke Burchhardt
Kreissenorenkönigin Nina Fehrenschild
Kreisschützenkönig Michael Pförtner
Kreisdamenkönigin Anke Hanstein
Kreisjugendkönig Jan-Moritz Weiß
stv. Präsident Michael Peinemann

Kreisverbandskönige

2018



Kreisjugendkönig

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Jan-Moritz	Weiß	SG Clausthal	10	48
2.	Kevin	Rethfeldt	SG Clausthal	10	121
3.	Lukas	Meier	SG Clausthal	10	123
4.	Christin	Hanstein	SG Clausthal	10	163
5.	Benjamin	Artys	SG Clausthal	10	215
6.	Sarah	Berkenberg	SG Buntenbock	10	221
7.	Dania	Minde	SG Buntenbock	10	235
8.	Aron	Bursch	SG Clausthal	9	258
9.	Felix	Schwarz	SG Buntenbock	9	258
10.	Leon	Schmidt	SG Clausthal	9	268

Kreisdamenkönigin

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Anke	Hanstein	SG Clausthal	10	69
2.	Alina	Burchhardt	BSG Lautenthal	10	75
3.	Yvonne	Keinert	SG Buntenbock	10	77
4.	Jennifer	Knüpfer	BSG Lautenthal	10	126

Kreisschützenkönig

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Michael	Pförtner	SG Clausthal	9	334

Kreisalterskönigin

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>1.Teiler</u>	<u>2.Teiler</u>
1.	Anke	Burchhardt	BSG Lautenthal	10	25	75
2.	Carola	Rautmann	BSG Lautenthal	10	25	78
3.	Michael	Neumann	Sabt.Hahnenklee-B.	10	34	
4.	Christoph	Bruns	Sabt.Hahnenklee-B.	10	41	
5.	Michael	Keinert	SG Buntenbock	10	54	
6.	Reinhard	Loorz	Sabt.Hahnenklee-B.	10	63	
7.	Günter	Hein	Sabt.Hahnenklee-B.	10	67	
8.	Karin	Hein	Sabt.Hahnenklee-B.	10	87	
9.	Jens	Drewes	SG Altenau	10	88	
10.	Manuela	Schindler	SG Clausthal	10	110	

Kreissenorenkönigin

<u>Platz</u>	<u>Vorname</u>	<u>Name</u>	<u>Gesellschaft</u>	<u>Schuß</u>	<u>Teiler</u>
1.	Nina	Fehrenschild	SG Zellerfeld	10	4
2.	Michael	Peinemann	SG Clausthal	10	9
3.	Sigrid	Czoelner	SG Zellerfeld	10	18
4.	Carmen	Nordhausen	BSG Lautenthal	10	29
5.	Klaus-Dieter	Böhnke	BSG Lautenthal	10	30
6.	Ulrike	Peinemann	SG Buntenbock	10	32
7.	Michael	Schindler	SG Clausthal	10	36
8.	Lüllau-Angela	Schrader	Sabt.Hahnenklee-B.	10	45
9.	Hans	Czoelner	SG Zellerfeld	10	72
10.	Hans	Loorz	Sabt.Hahnenklee-B.	10	75
11.	Renate	Kühn	Sabt.Hahnenklee-B.	10	86
12.	Bernd	Schrader	Sabt.Hahnenklee-B.	10	99
13.	Mathias	Groß	BSG Lautenthal	10	115

Michael Schindler
Kreisschießsportleiter

Kreisverbandskönigsschießen 2018



Am 05.05.2018 konnten wir mit 7 Jungschützen am Kreisverbandskönigsschießen in Lautenthal teilnehmen. Vielen dank an Famile Rethfeldt für die Unterstützung beim Fahren!

Einige von unseren Jugendlichen waren sehr nervös, da sie erst seit Kurzem mit dem Freihandtraining begonnen haben. Trotz aller Nervosität haben alle sehr gut abgeschnitten.

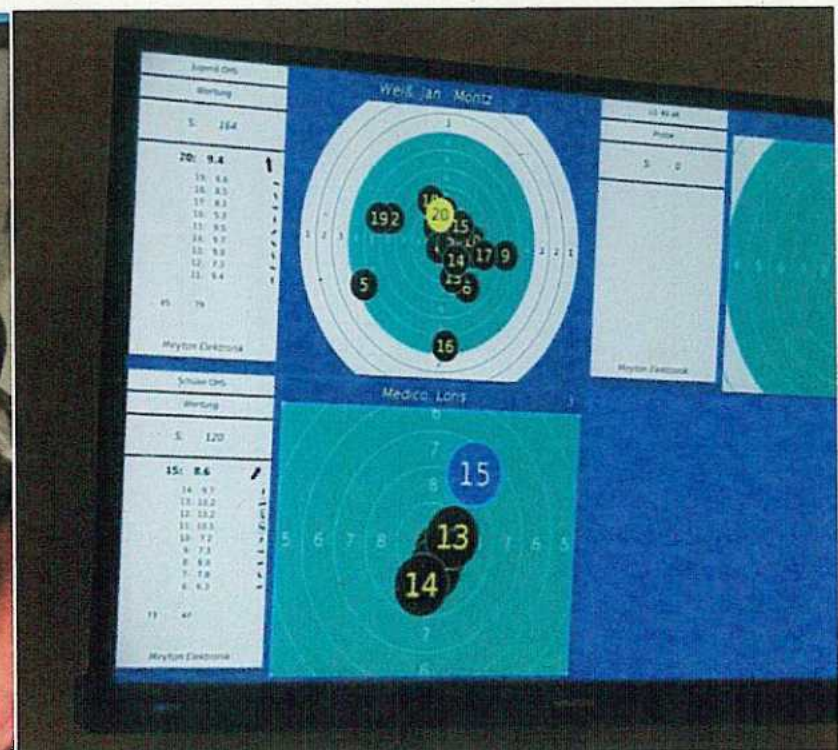
Am Ende hatte dann unserer Jan-Moritz das glücklichste Händchen mit einer guten 10 und sicherte sich den Titel des Kreisjugendkönigs 2018 und damit die erste Startberechtigung für diesjährige Landkreiskönigsschießen in Wiedelah Anfang August.

Auch unsere Trainer Anke und Michael ließen sich nicht lumpen und stellen das neue "Königspaar". Unser 'großer Micha' (Michael Peinemann) hatte leider gaaanz viel Pech und musste sich mit einem Teiler von 9 mit dem 2. Platz zufrieden geben. Die Erstplatzierte hatte einen Teiler von 4! Aber so ist das nun einmal im Schießsport - und gerade bei diesem Wettkampf, wo nur ein Schuss über die Platzierung entscheidet, kann es im Auflagenbereich schon sehr knapp sein.

Anmerkung für die Eltern: Je kleiner der Teiler desto besser der Schuss!

Pokalschießen 2018

Gleich am nächsten Tag nach dem Kreisverbandskönigsschießen fand auf den Ständen der SG Altenau das diesjährige Pokalschießen des OHS statt. Geschossen wurde je nach Altersklasse 20 Schuss Freihand oder Auflage. Wir konnten hier mit 6 Schützen teilnehmen. Auch bei diesem "Wettkampf" zeigte sich wieder mal wieder eine große Nervosität. Aber auch das gehört dazu und deshalb ist die Teilnahme an den Wettkämpfen wichtig, damit man lernt sich auf verschiedenen Ständen gut zurecht zu finden.



Nachdem alle ihre Schüsse auf die elektronischen Scheiben abgegeben hatten, konnte sich Jan-Moritz bei den Freihandschützen den ersten Platz sichern. Bei unseren Auflageschützen errang Selma mit nur 3 Ringen Rückstand den 2. Platz. Alle unsere Schützen haben gut geschossen und müssen nicht traurig sein, dass sie nicht ihre Bestleistung abrufen konnten. Der nächste Wettkampf kommt bestimmt!



Auch den in diesem Jahr neu gestifteten Wanderpokal für die Freihandschützen konnte Jan-Moritz für sich gewinnen. Danke auch hier an Familie Medico, die uns beim Fahren unterstützt hat!

Pokalschießen Oberharzer Schützenbund

06.05.2018

Schüler

	Name	Verein	ges. Ergebnis
1.	Anger, Maik Damian	SG Zellerfeld	188
2.	Akdesir, Selma	SG Clausthal	185
3.	Brahmann, Lukas	SG Zellerfeld	179
4.	Artys, Benjamin	SG Clausthal	167
5.	Medico, Loris	SG Clausthal	155

Jugend

	Name	Verein	ges. Ergebnis
1.	Weiß, Jan-Moritz	SG Clausthal	164
2.	Rethfeldt, Kevin	SG Clausthal	150
3.	Klein, Christopher	SG Zellerfeld	146
4.	Hanstein, Christin	SG Clausthal	145

Michael Pförtner
Kreisjugendleiter

Pokalschießen Oberharzer Schützenbund

06.05.2018

Name	Verein	ges. Teiler
-------------	---------------	--------------------

Auflage

1.	Brahmann, Lukas	SG Zellerfeld	75,97
2.	Akdesir, Selma	SG Clausthal	218,1
3.	Artys, Benjamin	SG Clausthal	226,8
4.	Anger, Maik Damian	SG Zellerfeld	262,79
5.	Medico, Loris	SG Clausthal	507,69

Freihand

1.	Weiß, Jan-Moritz	SG Clausthal	279,31
2.	Hanstein, Christin	SG Clausthal	452,3
3.	Klein, Christopher	SG Zellerfeld	570,7
4.	Rethfeldt, Kevin	SG Clausthal	716,66

Vereinsfahrt 2018

Pünktlich um 7:00 Uhr ging es mit dem Bus der Firma Assmann und unserem Fahrer Norbert los, direkt nach Waldeck wo wir um 10:00 Uhr bereits zu einer Führung auf Burg Waldeck erwartet wurden. Die über 900 Jahre alte Burg hat eine wechselvolle Geschichte zuerst als Festung, dann wurde sie im 30-jährigen Krieg mehrfach von unterschiedlichen Parteien beschossen und erobert, später Zuchthaus und heute Hotel mit Gastronomie und einem Museum, hinter sich.



Während der Führung wurden diverse Foltermethoden, Schandesel, Streckbank usw., die Zellen sowie der im 17. Jahrhundert von 2 Gefangenen gegrabene 120 Meter tiefe Brunnen besichtigt. Als sie ihr Werk nach 20 Jahren vollbracht hatten und damit die Freiheit erlangten, freute sich der eine so, dass er einem Herzinfarkt erlag und der zweite in seinem Überschwang gleich direkt in die Sonne blickte und daran erblindet ist.



Vom Schloss ging es dann entweder mit dem Bus oder mit der Waldecker Bergbahn hinunter ins Tal zur Anlegestelle der Ederseeschifffahrt. In der 1961 gebauten Bahn können je Gondel immer nur 2 Fahrgäste auf Talfahrt gehen. Auf einer Strecke von 650 Metern überwindet sie so 120 Meter Höhendifferenz.

Um 13:00 Uhr sind wir mit der „Stern von Waldeck“ zu einer 2-stündigen Rundfahrt in See gestochen. Auf im Vorfeld reservierten Plätzen haben wir uns das Mittagessen schmecken lassen.

Mit 199,3 Mio. m³ Stauraum ist die 1914 fertig gestellte Edertalsperre (Panoramabild) der 3-größte Stausee Deutschlands und dient im Wesentlichen der Wasserversorgung von Weser und Mittellandkanal. Daneben ist er ein beliebtes Naherholungsziel mit diversen Campingplätzen und anderen Ausflugszielen.



Im Anschluss ging es mit dem Bus durch das Weserbergland nach Hannoversch-Münden. Hier war eine Stunde zur freien Verfügung für einen Bummel durch die schöne Altstadt oder Kaffee trinken in einem der Straßencafés. Auch das obligatorische Foto am Weserstein durfte nicht fehlen.

Nach einem ereignisreichen Tag ging die diesjährige Vereinsfahrt gegen 19:00 Uhr in Clausthal zu Ende.



Bundesschießen 2018

... ein voller Erfolg für uns! Am 16.06.2018 fand auf den Ständen der SG Zellerfeld das diesjährige Bundesschießen statt. Mit 13 Jugendlichen, die mal wieder alle gewohnheitsmäßig übernervös waren, konnten wir an den Start gehen.

Die Stunden bis zur Siegerehrung zogen sich in die Länge und am Ende saßen alle voller Anspannung und warteten auf das Ergebnis ihres Schießen.

Als es dann endlich soweit war, konnten wir alle drei Titel für uns beanspruchen, ein super Erfolg dank unserer Jugend. Die Titelverteidigung von 2016 war damit perfekt. Als kleines i-Tüpfelchen wurde unser Jugendleiter Michael Pförtner ebenfalls Bundeskönig und stand damit seiner Jugend in nichts nach. Wir gratulieren unseren Gewinnern ganz herzlich und freuen uns, dass so viele mit geschossen haben. Es ist immer wieder eine Freude, dass ganz viele so mit Eifer dabei sind. Und nicht traurig sein, es gibt noch ganz viele Schießen, wo Euer Können und das Glück auf Eurer Seite ist.



Bundesschülerkönigin wurde Selma Akdesir, Bundesjugendkönig Kevin Rethfeldt und Bundesjuniorenkönig Jan-Moritz Weiß. Bundeskönig Jugendleiter Michael Pförtner

Festfolge

495. Clausthaler Volks- und Schützenfest

vom 13. - 16. Juli 2018

Zu allen Veranstaltungen im Schützenheim sind
alle Einwohner, Gäste und Schützen herzlich
willkommen.

Eintritt frei

Donnerstag, den 12. Juli 2018

18.00 Uhr Schaustellerschießen
ca. 20.30 Uhr Schluss des Aufsetzens
ca. 21.00 Uhr Schluss des Schießens

Freitag, den 13. Juli 2018

14.00 Uhr Polterabendschießen, KK, LG, LP
Festschießen: Beschießen der
Handwerksmeister- und
Handwerkerscheibe,
Ratsherrenscheibe sowie der
Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und
Volkskönig-Scheibe
15.00 Uhr Beginn des Volks- und Schützenfestes
17.00 Uhr Schluss des Aufsetzens
17.30 Uhr Schluss des Polterabendschießens /
Festschießens
17.30 Uhr Königschießen und König der Könige
ca. 19.30 Uhr Proklamation vom Polterabendschießen
im Schützenheim

20.00 Uhr Eröffnung des Schützenfestes im
Festzelt mit Bieranstich
anschl. Proklamation Pokalscheibe "Vereine
und Institutionen"

Samstag, den 14. Juli 2018

14.30 Uhr Abmarsch des Kinderumzuges ab dem
Forstamt Clausthal, L'Aigler Platz
begleitet vom Musikzug Goslar
Festschießen: Beschießen der
15.00 Uhr Handwerksmeister- und
Handwerkerscheibe,
Ratsherrenscheibe sowie der
Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und
Volkskönig-Scheibe
17.30 Uhr Schluß des Aufsetzen
18.00 Uhr Schluß des Schießens
Proklamation der neuen Könige, Meiste
ca. 19.00 Ringe sowie Best und Meist der SG
Clausthal
20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im
Schützenheim und auf dem Festplatz

Sonntag, den 15. Juli 2018

11.00 Uhr Tzscherperfrühstück im Schützenheim
für Schützen u. Gäste

Anmeldung erforderlich!

Unterhaltungsmusik mit dem "Harzer

Heimattrio plus 1"



15.00 Uhr **Festschießen:** Beschießen der
Handwerksmeister- und
Handwerkerscheibe
Ratsherrenscheibe sowie der
Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und
Volkskönig-Scheibe

18.00 Uhr Schluss des Aufsetzens

18.30 Uhr Schluss des Schießens

Montag, den 16. Juli 2018

15.00 Uhr **Festschießen:** Beschießen der
Handwerksmeister- und
Handwerkerscheibe,
Ratsherrenscheibe sowie der
Volksjugendkönig-, Volkskönigin- und
Volkskönig-Scheibe

17.00 Uhr Schluss des Aufsetzens

17.30 Uhr Schluss des Schießens

19.00 Uhr Proklamation: der Ehrenpreise,
Preisscheibe, Volksjugendkönig-,
Volkskönigin-,
Volkskönig-, Handwerksmeister-,
Handwerker- und Ratsherren-Scheibe
im Schützenheim

ca. 22.30 Abschlussfeuerwerk

Volks- und Schützenfest: Vier tolle Tage

Neue Fahrgeschäfte und Alternativ-Route für den Kinderumzug – Alle Oberharzer können mitschießen

Von Bettina Ebeling

Clausthal-Zellerfeld. Nächste Woche ist es so weit: Vom 13. bis 16. Juli steigt das 495. Clausthaler Volks- und Schützenfest. Die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 e.V. lädt alle Einwohner und Gäste der Berg- und Universitätsstadt zum viertägigen Programm für Jung und Alt auf dem familienfreundlichen Festplatz ein.

Platzmeister Jörg Fischer freut sich, wieder ein vielseitiges, familien- und freizeitgerechtes Angebot aus beliebten und altbewährten sowie neuen Fahr- und Laufgeschäften für das einzige große Volksfest im Oberharz offerieren zu können. Neu auf dem Clausthaler Schützenplatz sind die Schiffsschaukel „Black Pearl“ von Manuel Heinerici aus Hannover und

die „Raupenbahn“ von Mario Caspari aus Schmiedefeld, zwei echte Familien-Fahrgeschäfte. Klassiker und auch dieses Jahr wieder vertreten sind der „Breakdance“ aus Breitenworbis und natürlich der Auto-Scooter. Mit „Skyliner Babyflug“, Kinderkarussell und weiteren Attraktionen kommen auch die kleinen Gäste zu ihrem Vergnügen.

Ringsherum sorgen mehrere weitere Schausteller an diversen Grills und Pfannen, Backöfen, Zuckertöpfen und Eismaschinen fürs leibliche Wohl, für den Durst beim voraussichtlich erneut hochsommerlichen Wetter bieten das Festzelt mit Biergarten und das Weinrondell Platz. Alle Geschäfte des Festplatzes sind ab Freitag 15 Uhr geöffnet.

Wegen der Straßen-Großbaustelle am Schlagbaum nimmt der

Kinderumzug am Samstag (Start 14.30 Uhr am L'Aigler Platz) diesmal einen etwas anderen Weg: Von der Ror/Rollstraße geht es durch den Großen Bruch, Danziger-, Neue- und Osteröder Straße zum Festplatz. Alle kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen dürfen sich wieder auf „Fahrscheine“ für die Schützenfest-Attraktionen freuen.

Ketten und Scheiben

An die Großen inklusive der Jugend aus der gesamten Einheitsgemeinde geht die Einladung zur Teilnahme an den Schießwettbewerben um die Volkskönigsketten sowie die Handwerksmeister-, Handwerker- und Ratsherrenscheiben. Sie beginnen am Freitag um 14 Uhr zusammen mit dem Polterabendschießen

der Schützen sowie Samstag, Sonntag und Montag um 15 Uhr, geschossen werden kann am Freitag und Montag bis 17.30 Uhr, Samstag bis 18 Uhr sowie Sonntag bis 18.30 Uhr. Die Preise pro Satz liegen zwischen einem Euro (Jugend- und Volkskönige) und drei Euro (Rat und Handwerker/Handwerksmeister); um die Glücksscheibe kann man sich für 1,50 Euro bewerben.

Rege Teilnahme aus Vereinen und Bevölkerung wünschen sich Festausschuss und Offizium ebenso für den Bieranstich (Freitag 20 Uhr) mit ersten Proklamationen sowie beim Tzscherperfrühstück mit dem „Harzer Heimat Trio plus 1“ am Sonntag ab 11 Uhr (alle im Schützenheim). Das detaillierte Programm ist in der Festschrift und auf www.schuetzen-clausthal zu finden.

GZ vom 07.07.18



Gehört zu den beliebtesten Klassikern beim Clausthaler Volks- und Schützenfest: der Breakdance. Platzmeister Jörg Fischer hat aber auch wieder neue Attraktionen für das viertägige Volksfest – einziges seiner Art im Oberharz – einwerben können. Los geht das Festgetümmel am Freitag um 15 Uhr.

Archivfoto: Hörsellau

GZ vom 07.07.18

Schützenfest Fahrspaß im Sonnenschein

Sommer, Sonne, Festvergnügen: Seit Freitag und noch bis morgen Abend steigt in Clausthal das 495. Volks- und Schützenfest. Die Schützengesellschaft von 1523 freut sich über guten Besuch (und darüber, dass es endlich mal zum Clausthaler Volksfest nicht regnet). Besondere Grüße gingen an den erkrankten Schützenvogt, der sich dank des Teams aus Offizium und Festausschuss nicht ums Fest sorgen muss.



Fröhlich stürmen die Kinder die Karussells und Spielbuden. Ein buntes, familiäres, gemütliches Volks- und Schützenfest nimmt seinen Lauf.

GZ vom 16.07.18

Umzug und Attraktionen locken viele Besucher an

495. Clausthaler Volks- und Schützenfest läuft bei schönstem Wetter – Schausteller packen Präsentkorb für erkrankten Schützenvogt

Von Bettina Ebeling

Clausthal-Zellerfeld. Zur schönen Tradition beim Clausthaler Volks- und Schützenfest ist der Kinderumzug geworden. Die Aktiven holen ihre kleinen Gäste ab und geleiten sie mit Musik und bunten Luftballons, die dann mit Adress-Kärtchen auf luftige Reise gehen, zum Festplatz. Diesen Samstag war der Kinderumzug besonders lang. Mit dem Musikzug Goslar vorneweg zog die erwartungsvolle Festgemeinde bei schönstem Wetter einem lustigen Kindernachmittag entgegen.

Noch bis heute Abend bietet der Schützenplatz Attraktionen für kleine und große Gäste, von Klassikern wie Breakdance und Autoscooter über Neuheiten wie der Pira-



Tasse, Riesenfrucht oder Pferdchen? Das nostalgische Karussell bietet alles.

ten-Schiffschaukel bis zum vielseitigen Speisen-, Bier- und Weinangebot. Die durch kurzfristige Absage eines Großfahrgehalts entstandene Lücke im Arrangement hatten Platzmeister Jörg Fischer und sein Team schnell schließen können.

Die Aktiven in Offizium und Festausschuss hatten eine andere Herausforderung zu meistern: Schützenvogt Karl-Heinz Geng, Jahr für Jahr unermüdlicher Motor des Clausthaler Traditionsfestes, muss diesmal krankheitsbedingt aussetzen. Ihn galt es bei Organisation und Ausführung würdig zu vertreten – was dem Team um zweite Schützenvögtin Susanne Hirschhausen auch rundum gelungen ist.

Dies würdigten nicht nur der stellvertretende Bergstadtbürgermeister Alexander Ehrenberg und und Zellerfelds Schützenvogt Rolf Köhler gestern beim Schützenfest (Bericht folgt) mit besten Genesungswünschen. Einen besonderen Gruß sandten die Schausteller dem Schützenvogt ans Krankenbett: einen Korb voll witziger, typischer Geschenke aus allen Fahr- und Spielgeschäften. Die meisten von ihnen sind schon seit Jahrzehnten dabei und betonen die gute, familiäre Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Geng. Seine Frau Ursula überbrachte die Gaben und erzählt, wie ge-



Die Würdenträger 2018 mit Schützenkönig Dieter Weyland (hinten 6.v.l.), Schützenkönigin Silvia Leismann (hinten 4.v.l.), Königin der Könige Manuela Finke (5.v.re.) sowie Jugendkönig Leon Schmidt und Schülerkönigin Selma Akdesir (vorne). Fotos: Ebeling

rührt er war: „Er hängt ja mit seinem ganzen Herzen am Schützenfest und kennt sie alle persönlich.“ Traditionell am Schützenfest-Vorabend schießen die Schausteller, am Freitagabend wurden sie geehrt. Mit dem besten Teiler von 32 siegte Klaus Dannehl junior vor Dirk König (168) und Stefan Franz (168).

Die neuen Würdenträger der Schützengesellschaft Clausthal sind: Schützenkönig Dieter Weyland, Schützenkönigin Silvia Leis-

mann, Pistolenkönig Horst Hein, Jugendkönig Leon Schmidt, Jugendkönigin Christin Hanstein, Schülerkönig Jan Greve und Schülerkönigin Selma Akdesir. „Bestmann“ ist Rainer Otte, „Meistmann“ Michael Schindler. Sieger „meiste Ringe“ sind Lucas Pruschinski (Schützenklasse), Manuela Finke (Damen-Altersklasse), Klaus Finke (Schützen-Altersklasse) sowie Martina Weyland und Michael Peinemann in der Seniorenklasse.



Die zielsichersten Schausteller, geehrt von Susanne Hirschhausen (rechts) und Klaus Finke (links) vom Offizium. Foto: Neuendorf

6Z vom 16.07.18



Eine schöne Tradition in Clausthal: Die Schützen holen die Kinder ab und geleiten sie mit Musik zum Festplatz. Diesmal ist der Kinderumzug besonders lang.



Das Los-Glück suchen oder seinen Preis selber schießen: Die Auswahl ist groß.



Auch mal eine Karambolage riskieren? Beim Autoscooter geht das immer.



Ordentlich Seegang und Wind um die Nase gibt's im Piratenschiff.



GZ vom 16.07.18

Schaustellerschießen am 12. Juli 2018

In diesem Jahr ging der Titel an Klaus Dannehl jr. (Mandeln und Süßwaren) Platz 2. errang Dirk Koenig (Schmalzkuchen) auf Platz 3. Stefan Franz (Greiferautomaten)



Platz	Mitglied	Stimmen	Prozent
1	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	1	11
2	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	2	22
3	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	3	33
4	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	4	44
5	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	5	55
6	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	6	66
7	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	7	77
8	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	8	88
9	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	9	99
10	Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur. Dr. rer. oec. Dr. rer. jur.	10	100

Schmunzelsteine und Zellbach-Hobel

495. Clausthaler Volks- und Schützenfest: Lacher und Ehrungen zum Tzscherperfrühstück – 120 Familienjahre

Von Bettina Ebeling

Clausthal-Zellerfeld. Volles Haus zum Schützen-Tzscherper: Nach langjähriger Festzelt-Ära saßen die Clausthale Schützengesellschaft und ihre Gäste diesmal im Schützenheim beisammen. Stellvertretende Schützenvögtin Susanne Hirschhausen begrüßte Ehrenmitglieder und -gäste aus Stadt, Rat und Unternehmen, Abordnungen der Mitgliedsvereine des Oberharzer Schützenbundes (OHS) und weitere Freunde des Sports zu deftigem Mahl und humorvollen Reden.

„Schmunzelsteine“ hatte Zellerfelds Schützenvogt Rolf Köhler mitgebracht, der zunächst die besten Genesungswünsche an den erkrankten Clausthale Amtskollegen Karl-Heinz Geng übermittelte. Die Geschichte, mit der er eine Predigt von Prädikantin Iris Künstel zitierte, handelt von menschlichem Miteinander, gegenseitigem Respekt und auch mal konstruktiver Kritik, die in der heutigen Gesellschaft von der Politik bis ins Vereinsleben hinein wichtiger seien denn je. Es bedürfe nur des Willens, sie auch in sich selbst zu finden.



Zellerfelds Schützenvogt Rolf Köhler verteilt „Schmunzelsteine“ an die Tzscherper-Gäste. Humorvoll verpackt, hatte er zuvor seinem Wunsch nach einem respektvollen Miteinander auf allen Ebenen und einem „aktiven Begegnen beim Schießen“ Ausdruck gegeben.

GZ vom 17.07.18

Neue Erfindung

OHS-Ehrenpräsident Hermann Hemschemeier, bekannt als Erfinder und Bastler witziger Utensilien, förderte mit Blick auf den wohl „nicht ganz geglückten“ Einmündungsbereich Zellbach/Klepperberg unter den Lachsalven der Gäste den „Einhand-Zellbach-Dellen-Beulen-Böschung-Hobel“ zu Tage. Der habe „nur einen Handgriff“, um „die unzähligen Besserwisser“ vom Eingreifen abzuhalten, aber Späne mache er doch und könne als „Schlichthobel“ auch auf künftigen Baustellen gute Dienste leisten.

Traditionell ehren Verein und Verbände nach eingenommenem



Hermann Hemschemeier hat wieder etwas Praktisches erfunden: Diesmal präsentiert er den „Einhand-Zellbach-Dellen-Beulen-Böschung-Hobel“.

Frühstück ihre langjährigen und besonders verdienten Mitglieder. Der angenehmen Pflicht widmeten sich Susanne Hirschhausen, Schatzmeister Klaus Finke und Michael Peinemann als stellvertretender Präsident des Kreisverbandes Oberharzer Schützenbund (OHS), mit sichtlicher Freude.

Nicht oft könne bei solcher Gelegenheit gleich eine ganze Familie mit zusammen 120 Jahren Mitgliedschaft geehrt werden, so Peinemann. Diesmal schon: Die Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes (DSB) in Gold für jeweils 40-jährige Mitgliedschaft überbrachte er der langjährigen Damenleiterin Hannelore Koch, Ehemann Josef Koch sowie Tochter Bettina Wahlert.

Tragende Säule

Noch zwei Jahrzehnte länger ist Richard von Peinen im DSB aktiv. Der mehrfache Landesmeister sei bis heute eine tragende Säule der Schützengesellschaft und kümmere sich liebevoll um die 60 Jahre alten Scheibenzuganlagen auf den Schießständen. Er erhielt neben einem Präsentkorb der SG Clausthal die Ehrennadel des DSB in Gold ebenso wie Ursula Geng und Günter Kohn, die ihr 50-jähriges Mitgliedsjubiläum in der SG und im DSB feiern. Ursula Geng wurde zudem mit der Verdienstnadel des Oberharzer Schützenbundes Stufe 1A in Gold geehrt.

25 Jahre in Verein und DSB aktiv sind Helmut Leunig und Ulrike Peinemann. Die Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenver-



Susanne Hirschhausen, Michael Peinemann und Klaus Finke mit den Geehrten: vorne Bettina Wahlert, Richard von Peinen, Ursula Geng, Hannelore Koch und Sabine Sorge (v.l.); dahinter von rechts Guido Ehlers, Helmut Leunig, Tanja Wolter, Susanne Koch und Yannic Wübbold.

Fotos: Ebelling

bandes (NSSV) für 15-jährige Mitgliedschaft geht an Tanja Wolter, Yannic Wübbold, Elfriede Scheffel und Sabine Engelaar.

Mit der Verdienstnadel des Oberharzer Schützenbundes Stufe zwei in Silber wurden Susanne Koch, Bettina Wahlert und Sabine Sorge ausgezeichnet.

Die Vereinsnadel in Gold erhielt Guido Ehlers, Urgestein unter den Versorgungsbetrieben auf dem Festplatz und ebenfalls langjähriges Mitglied der SG Clausthal.

» Einen Fehler in der GZ vom Montag gilt es noch zu korrigieren: Versehenlich der Siegerehrung des Schaustellerschießens zugeordnet, zeigt das Bild rechts tatsächlich die besten Einzelschützen aus den Vereinen und Firmen der Berg- und Universitätsstadt. Mit dem besten Teiler 3 gewann Peter Requier die



Die Pokalsieger der Vereine, Firmen und Institutionen, vorne Mitte Peter Requier vom WSV Clausthal-Zellerfeld, Bester der Einzelwertung.

Foto: Neuendorf

Einzelwertung vor Ingo Steinhäuser und Frank Josuweit.

plus www.goslarsche.de

Eine Bildergalerie vom Volks- und Schützenfest gibt es im Internet.

GZ vom 17.07.18



Fahrvergnügen im Sonnenschein: Das Volks- und Schützenfest Clausthal hat diesmal richtig Wetterglück.

Foto: Ebeling

Schützenfest von der Sonne verwöhnt

Clausthal-Zellerfeld. Endlich mal ein Clausthaler Volks- und Schützenfest ohne Regen – dieser Stoßseufzer machte am langen Wochenende die Runde bei Akteuren wie Besuchern. Tatsächlich hat es vier Tage herrlichen Sonnenschein gegeben – die „Pfützenfest“-Pechsträhne der letzten Jahre ist Vergangenheit. Entsprechend gut besucht waren die Attraktionen. Über ein volles Haus freute sich die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 auch beim Tzscherperfrühstück mit Ehrengästen im Schützenheim. bf

► Lokales, S. 17

GZ vom 17.07.16

Feuriges Finale und positive Bilanz

495. Clausthaler Schützenfest: Neuerungen für gut befunden – Polizei: Bis auf eine Ausnahme alles friedlich

Von Hansjörg Hörselja
und Bettina Ebeling

Clausthal-Zellerfeld. Eine positive Bilanz über das 495. Clausthaler Schützenfest ziehen Ausrichter und Polizei. Bis auf eine Ausnahme am späten Freitagabend (GZ berichtete) ist alles friedlich verlaufen, bestätigt Michael Lepa, Leiter des Polizeikommissariats Oberharz. Eingedenk der Vorkommnisse beim Stadtfest vor vier Wochen hatte die Polizei ihre Kräfte unter anderem mit Hundeführern verstärkt, um im Fall des Falles „besser aufgestellt zu sein“, berichtet er. Die Schützengesellschaft selbst hatte einen privaten Sicherheitsdienst auf dem Platz. Lepa spricht von einer „sehr guten Zusammenarbeit“, alles sei „rund gelaufen“.

Die im Vorfeld auch in den eigenen Reihen nicht ganz unumstrittene Entscheidung der Schützengesellschaft, aufs große Festzelt zu verzichten und mit Proklamationen, Tzscherperfrühstück und weiteren Programmpunkten nach 80 Jahren wieder ins Schützenheim zurückzukehren, habe sich bewährt, resümieren die stellvertretende Schützenvögtin Susanne Hirschhausen und Schatzmeister Klaus Finke: „Die Besucher blieben auch nach der eigentlichen Veranstaltung sitzen, un-

terhielten sich und tranken noch etwas“, haben sie beobachtet. Dass die fleißigen Schützendamen an den Nachmittagen zudem Kaffee und Kuchen kredenzten, freute auch die Teilnehmer des Festschießens.

Deren Zahl ist aus Sicht von Offizium und Festausschuss ebenfalls sehr zufriedenstellend. Auch der auf Samstag vorgezogene Kinderumzug habe sich etabliert: „Das war ebenfalls eine richtige Entscheidung – die Beteiligung war extrem gut.“

Noch Luft nach oben sehen die beiden für den Besuch des Schützenplatzes, „da würden wir uns wünschen, dass mehr Clausthaler mal vorbei kommen.“ Stolz und

froh sind die Schützen indes über ihre starke Jugend und deren Wettkampferfolge, die vom Kreismeister- bis zum Landes-Titel im Sommerbiathlon (Leonie Goeritz) reichen. Das liege auch am guten Ausbilder-Team der SG. Aufgebaut hat die Jugendabtei-

lung vor Jahrzehnten Richard von Peinen. „In seiner Zeit als Jugendleiter erreichten seine Schützlinge unzählige Landesmeistertitel und -platzierungen sowie Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften“, erinnert Klaus Finke. Jugendtraining ist jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Vereinsheim; Infos und Kontakt: www.schuetzen-clausthal.de/Jugend.



Frank Josuwelt, Peter Balhaus, Frank Stümmel und Silvia Hoheisel mit ihren Trophäen, rechts stellv. Schützenvögtin Susanne Hirschhausen. Fotos: Hörselja



Mit einem großen Feuerwerk ging das 495. Clausthaler Schützenfest zu Ende.

GZ vom 18.07.18



Die Clausthaler Schützenjugend mit ihren Schießsportleitern Michael Pförtner und Anke Hanstein (hinten 2. und 4. von links) sowie dem stellvertretenden OHS-Präsidenten Michael Peinemann (In Uniform).

Foto: Neuendorf

■ DIE VOLKSKÖNIGE UND EHRENPREISE 2018

Würdenträger:

- › Volkskönig: Frank Josuweit vor Sebastian Wiljes (Platz zwei) und Rolf Steuer (Platz drei).
- › Volkskönigin: Silvia Hoheisel vor Sarah Biel (Platz zwei) und Anika Eisfelder (Platz drei).
- › Ratsherrenscheibe: Peter Balthaus (Teiler 153);
- › Handwerksmeisterscheibe: Frank Stümmel (Teiler 431);
- › Handwerkerscheibe: Frank Josuweit (Teiler 177).

Ehrenpreise für die Platzierten:

- › Damen-Altersklasse: Susanne Hirschhausen (Ehrenpreis von Familie Weyland)
- › Seniorenkategorie: Günter Manthe (Ehrenpreis von Familie Leismann), Karl-Heinz Geng (Ehrenpreis von Christa Fischer), Richard von Peinen (Ehrenpreis von Familie Schubert), Walter Lepa (Ehrenpreis von Familie Koch).
- › Seniorinnenklasse: Ursula Geng (Ehrenpreis von Fa. Eine), Iris Hein (Ehrenpreis von Familie Koch).

67 vom 18.07.18

Die Würdenträger 2018



Würdenträger 2018 der Schützengesellschaft Clausthal



König der Könige: Manuela Finke
Teiler 380



Schützenkönigin: Silvia Leismann
Teiler 288



Schützenkönig: Dieter Weyland
Teiler 386



Pistolenkönig: Horst Hein
Teiler 405



Meiste Ringe Schützenklasse
Lucas Pruschinski
216 Ringe



Meiste Ringe Altersklasse: Klaus Finke
279 Ringe



Meiste Ringe Seniorenklasse:
Michael Peinemann
 156 Ringe



Meiste Ringe Damenaltersklasse:
Manuela Finke
 280 Ringe



Meiste Ringe Seniorinnenklasse:
Martina Weyland
 153 Ringe



Jugendkönigin: Christin Hanstein
 Teiler



Jugendkönig: Leon Schmidt
 Teiler 779



Schülerkönigin: Selma Akdesir
 Teiler 464



Schülerkönig: Jan Greve
Teiler 348



Best: Rainer Otte
Teiler 244



Meist: Michael Schindler
37 Ringe



Pistolenpokal: Silvia Leismann
Teiler 728

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

Volkskönige 2018



Volksjugendkönig:
(kein/e
Teilnehmer/in)



Volkskönigin:
Sylvia Hoheisel



Volkskönig:
Frank Josuweit

Die weiteren Platzierungen:

Platz	Namen (männlich)	Summe Ringe	bester Teiler	Namen (weiblich)	Summe Ringe	bester Teiler
2.	Wiljes, Sebastian	48	52	Biel, Sarah	49	105
3.	Steuer, Rolf	47	0	Eisfelder, Anika	49	111
4.	Steinhauser, Ingo	47	43	Balthaus, Katrin	48	112
5.	Waldrich, Maximilian	47	181	Stümmel, Nicole	47	229
6.	Balthaus, Peter	46	0			

Handwerksmeisterscheibe



Frank Stümmel
Teiler 431

Die weiteren Platzierungen:

2. Stephan Lenk 530 Teiler

Handwerkerscheibe



Frank Josuweit
Teiler 177

Die weiteren Platzierungen:

2. Sebastian Wiljes 402 Teiler

3. Nicole Stümmel 1071 Teiler

Ratsherrenscheibe



Peter Balthaus
Teiler 153

Ballonwettbewerb 2018

Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein

Auch in diesem Jahr haben es wieder einige Luftballons geschafft, anlässlich unseres Kinderumzuges in die "weite Welt" zu fliegen um von netten Findern an die Absender zurück geschickt zu werden.

Sechs Karten wurden bei uns abgegeben, deren Ballons flogen in diesem Jahr vergleichsweise kurze Strecken. Dies war evtl. den warmen Temperaturen geschuldet.

Umso erfreulicher war es, dass sich 4 unserer Preisträger, im Alter zwischen 2 und 17 Jahren, am 27. Oktober 2018 bei uns im Schießheim eingefunden haben, um einen Preis für die "Leistung" ihres Ballons im Zusammenspiel mit einem netten Finder zu erhalten. 98 Kilometer flog der "Siegerballon" von Leon-Elias nach Winterstein. Die kürzeste Strecke legte ein Ballon mit 25 km bis nach Elend zurück.



Es war ein sehr schöner Nachmittag mit den Kindern sowie deren Eltern und Familie. Einige von ihnen, sogar die Jüngste mit 2 Jahren, haben Interesse an unserem Sport gezeigt, da an diesem Nachmittag auch unser Abschießen (das Ende der Kleinkalibersaison) stattgefunden hat.

Martinischießen 2018

Ein sehr knappes Ergebnis in diesem Jahr erforderte eine Entscheidung der Jury - zu Gunsten der SG Clausthal aufgrund des besten Einzelschützen Klaus Finke mit 99 Ringen.



Volles Haus im Vereinsheim Buntenbock



Die siegreiche Mannschaft der SG Clausthal



Bester Einzelschütze: Klaus Finke